

Absender:

.....

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
 Landwirtschaft und Flurneuordnung
 Referat L4, Fachgebiet Fischerei
 Müllroser Chaussee 54
15236 Frankfurt (Oder)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus der Fischereiabgabe

nach Nummer 2.1. (bitte gemäß Punkt 2. der Förderrichtlinie eintragen / vervollständigen)

der Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz über die Gewährung von Zuwendungen aus der Fischereiabgabe vom 15. Mai 2023

1. Antragsteller

Name / Bezeichnung	
Anschrift (Straße, Postleitzahl, Ort)	
vertreten durch (Vorname, Name) (bei juristischen Personen/ Personengesellschaften)	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	

Bankverbindung			
Kontoinhaber			
IBAN		BIC	
Name der Bank			

2. Maßnahme

Bezeichnung	
Durchführungszeitraum (Monat/Jahr des geplanten Beginns und des voraussichtlichen Abschlusses)	von: _____ bis: _____

3. Gesamtkosten

Gesamtkosten laut beiliegender Kostenplanung / -gliederung in Euro	
beantragte Zuwendung in Euro	

4. Finanzierungsplan

		Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)	
		20 ...	20 ...
		Angaben in Euro	
4.1	Gesamtkosten (gemäß Nr. 3.)*		
4.2	vorhabenbedingte Einnahmen und Leistungen Dritter (zum Beispiel Verkaufserlöse, Spenden) ohne öffentliche Förderung		
4.3	Eigenanteil		
4.4	andere beantragte / bewilligte öffentliche Fördermittel		
4.5	beantragte Zuwendung**		

*) Bei der Entnahme von Fischen der Arten Blei, Güster, Silber- und Marmorkarpfen im Rahmen von Maßnahmen nach Nr. 2.1.2 der Förderrichtlinie können die Ausgaben für die Entnahme und Verwertung pauschal mit 1,45 Euro je kg Fisch kalkuliert werden.

***) Bei Maßnahmen der Fischentnahme und -verwertung nach Nr. 2.1.2 der Förderrichtlinie kann eine Zuwendung von 0,36 Euro je kg Fisch beantragt werden.

5. Beantragte Förderung

Gesamtkosten der Maßnahme in Euro	
davon zuwendungsfähige Ausgaben in Euro	
beantragte Förderung in Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben*	
Es werden Fördermittel in Höhe von Euro beantragt.	

*) Bei Maßnahmen der Fischentnahme und -verwertung nach Nr. 2.1.2 der Förderrichtlinie ist eine Prozentangabe nicht erforderlich

6. Begründung

6.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme

(unter anderem Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten)

6.2. Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung

(unter anderem Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung beziehungsweise des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers und so weiter)

8. Maßnahmebeginn

Ich/Wir bitte/n um Bestätigung, dass ein Beginn der Maßnahme vor abschließender Entscheidung über den Antrag nicht förderschädlich ist.

(gegebenenfalls ankreuzen)

9. Erklärungen

Der Antragsteller/die Antragstellerin erklärt, dass

- 9.1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- 9.2. er/sie im Rahmen dieser Maßnahme zum Vorsteuerabzug (Zutreffendes ankreuzen)
- berechtigt ist und dies bei den Angaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)
- nicht berechtigt ist.
- 9.3. die eingangs erwähnte Richtlinie des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen aus der Fischereiabgabe, einschließlich der darin genannten Bestimmungen bekannt ist,
- 9.4. für den gleichen Zweck keine weiteren öffentlichen Fördermittel beantragt oder bewilligt wurden, wenn ja, Fördermittel in Höhe von _____ Euro für das Jahr _____
- 9.5. mir/uns ist bekannt, dass alle Angaben in diesem Antrag und den eingereichten Dokumenten subventionserheblich im Sinne des Paragraf 264 des Strafgesetzbuches sind. Subventionserheblich im Sinne Paragraf 264 StGB sind Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils gesetzlich abhängig sind,
- 9.6 die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Stempel

10. Anlagen

1. Einwilligung zur Datenverarbeitung, Auskunftserteilung / Einverständniserklärung
2. Satzung, Gesellschaftsvertrag und ähnliches,
3. Auszug aus dem Handels-, Genossenschafts-, Vereinsregister oder ähnliches,
4. letzter Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht),
5. Kostenplanung / -gliederung, Kostenanschläge, Grundlage der Kosten-/ Ausgabenplanung,
6. eine Gewässerübersicht zu geplanten Maßnahmen der Fischentnahme, aus der die betreffenden Gewässer, -größen, Fischarten, zu entnehmenden Mengen et cetera ersichtlich sind (siehe Musteranlage 6),
7. eine Gewässerübersicht zu geplanten Fischbesatzmaßnahmen, aus der die betreffenden Gewässer, -größen, Fischarten, -altersklassen, zu besetzenden Massen und Stückzahlen et cetera ersichtlich sind (siehe Musteranlage 7),
8.

Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung

1. Die Bearbeitung Ihrer Anträge schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben durch die zuständige Stelle im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.
2. Ihre personenbezogenen Daten werden durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Frankfurt (Oder) für die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.
3. Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.
4. Ich/Wir habe(n) die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden. Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass
 - eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Zuwendung sind,
 - ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,
 - die Angaben der Telefon- sowie gegebenenfalls der Faxnummer und E-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.
5. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung/Änderung/Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nr. 2 in Verbindung mit Artikel 15 DSGVO als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unser Auskunftsrecht und gegebenenfalls das Recht auf Akteneinsicht gemäß Paragraph 12 Absatz 2 BbgDSG jedoch nicht ein.
6. Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Mit meiner/unserer Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zum oben genannten gesamten Abschnitt „Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung“.

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

zum Antrag vom

Antragsteller

lfd. Nr.	Gewässername (bitte jedes Gewässer einzeln eintragen)	Fläche in ha	geplante Entnahme von Fisch*			liegt Koppelfischerei vor? ja / nein
			Fischart beziehungsweise -arten	kg	kg/ha	
1	2	3	4	5	6	7
Summe:						

*) Die vorgesehene Verwertung bitte unter Punkt 6.1 des Antrages darlegen.

zum Antrag vom

Antragsteller

lfd. Nr.	Gewässername (bitte jedes Gewässer einzeln eintragen)	Fläche in ha	geplanter Fischbesatz			Ausgaben in Euro	liegt Koppel- fischerei vor?
			Fischart / Altersklasse	kg	kg/ha		ja / nein
1	2	3	4	5	6	7	8
Summe:							